

THE PATH OF GENESIS

Die Genesis-Tributeband

Pressekontakt:

Michael Maschuw
Tel: 0152-28858501
info@the-path.de

GENESIS – Die britische Kultband gehört zu den „Supergruppen“ der Rockgeschichte: In den 70er Jahren war sie Garant für innovativen Artrock und progressives Musiktheater. Diese Zeit wird von vielen Fans und Kritikern als künstlerisch wertvollste und kreativste Phase gesehen.

Fünf Musiker aus Nordrhein-Westfalen erwecken die Musiklegende zu neuem Leben. Das gut zweieinhalbstündige Programm von „**The Path of Genesis**“ enthält viele „alte, alte Stücke“ - wie Phil Collins zu sagen pflegte und dafür vom Publikum frenetisch gefeiert wurde. Präsentiert werden Songs aus den Alben „Trespass“, „Foxtrot“, „Selling England by the Pound“, „The Lamb lies down on Broadway“, „A Trick of the Tail“ und „Wind & Wuthering. Je nach Location werden die Konzerte von einer spektakulären Videoshow begleitet, die von Videotechniker **Tom Klimisch** gekonnt inszeniert wird.

Bei der Suche nach einem Namen für dieses ambitionierte Projekt machte zunächst „The Path“ - angelehnt an den Textbeginn des großartigen Songs „Firth of Fifth“ - das Rennen. Später fügte man noch „of Genesis“ hinzu. „**The Path of Genesis**“ ist „Der Weg von Genesis“. Auf diesen Weg nimmt die Band ihr Publikum in einer begeisternden Rockshow mit und lässt das Live-Feeling und den Zauber eines Genesis-Konzerts wieder aufleben. Dabei ist man weit entfernt von purem Nachspielen. Bei aller Liebe zum Detail und Originaltreue - **The Path of Genesis** rockt die Songs ein wenig heftiger und dynamischer.

„Man muss diese Musik lieben und leben, um sie authentisch zu interpretieren und sie frisch und energievoll in Szene zu setzen“, so die fünf Genesisianer. Sie alle sind Vollblutmusiker mit professionellem Hintergrund. Mit **Armin Seibert** ist ein „alter Bekannter“ wieder zur Band zurückgekehrt. Er war bereits von 2005 bis 2012 als Gitarrist an Bord. **Michael Jurkat** ist der "Imperator der tiefen Töne" bei The Path of Genesis. Die Musik von Genesis ist ihm wegen der Komplexität und außergewöhnlichen Harmonik ans Herz gewachsen. Keyboarder **Dieter Siegmund** agierte in einer bekannten DDR-Bigband, begleitete u.a. Joy Flemming als Tournee-Keyboarder und unterrichtet die hohe Tastenkunst privat und an Musikschulen. Drummer **Michael Hahn** hatte live bei Michael Sagmeister getrommelt und tritt gelegentlich noch mit einer Blues-Brothers-Show auf. Ansonsten gibt er sein virtuoses Spiel als Schlagzeuglehrer an den Nachwuchs weiter. Schließlich hat die Band mit **Mike Maschuw** als Frontmann und Sänger einen Genesis-Fan der ersten Stunde in ihren Reihen. Mit über 40 Jahren Bühnenerfahrung führt er souverän und launig durch die Show, hat aber auch das Management und die Organisation der Band in seinen Händen. Mit seinen Ansagen vermittelt er dem Publikum die skurrilen, komplexen und teils typisch englisch-humorigen Geschichten - wie seinerzeit Peter Gabriel.

John Burns, ehemaliger Produzent von drei Genesis-Alben in den Siebzigern, schrieb über The Path of Genesis: *„... **The Path of Genesis haben ein großartiges Gefühl für die Musik von Genesis... sie haben die Atmosphäre und den Sound der Original Band eingefangen. Ich bin sehr beeindruckt. Ich finde, sie klingen großartig...**“*

Zuschauerfeedback im Gästebuch der Band:

„... Ihr... habt allen Anwesenden in Duisburg ein Gänsehauterlebnis geboten, das wohl allen noch lange in Erinnerung bleibt.“

„...Habe schon viel gehört und gesehen, aber das war ganz einfach der Urknall. Respekt.“

Die Presse schreibt über die Band:

Siegener Zeitung: „...ein starkes Konzert, das sich sehr nah am musikalischen Vorbild orientierte und Genesis-Fans noch einmal die Möglichkeit gab, in Erinnerungen an die 70er Jahre zu schwelgen.“

Westfälischer Anzeiger: „...mit Genesis-Highlights gespicktes Tribute-Programm ganz nah am Original...“

Jülicher Zeitung: „... Das Publikum war restlos begeistert und bedachte die Band mit großem Applaus...“

Wer auf "die alten" Genesis steht und sich wieder in die Welt dieser Musik zurück versetzen lassen möchte, sollte sich die Konzerte der Band auf keinen Fall entgehen lassen.

Weitere Infos und aktuelle Konzerttermine unter www.the-path.de.